

Mel.: Die Lore am Tore

20. 10. 1919
2. 1/2. Jahrgang Prof. Dr. Schumann
Holler Rektor der Handelshochschule

- 1) Die Zeiten sind düster, die Zeiten sind trüb,
Die Welt allerwärts in Bewegung,
Die Ordnung im Staat bekam wieder 'nen Riß,
Der Ausfall der Wahl zeugt Erregung.
Die Rechte die kämpft gegen linke kolossal,
U.S.P. mit Sozialdemokraten,
Die Volkspartei, Centrum und deutschnational,
Sie streiten in Worten und Taten.
- 2) In solcher Zeit freut sich ein friedlich Gemüt,
Wenn's in der Parteienschlacht mitleidig steht,
Von Politisierern zurücke sich zieht,
Wenn diese verdorbt ja die Sitten;
Zumal noch zum Feste, das dem Manne gilt,
Der den Frieden personifizieret,
Des Auge stets Milde und Güte entquillt,
Denn Ehre, wem Ehre gebühret.
- 3) In Schweheim erblickt er das Licht dieser Welt,
Dort unten in fränkischen Tälern,
Als Kind schon er Auszeichnung mehrgleich erhält,
Als Primus von allen Pommilern;
Von Stufe zu Stufe empor er dann geht,
Der Wissenschaft Luste genießet er,
Verläßt magna lauda Universität
Als ein litterarum magister.
- 4) Dann tritt in Aachaffenburg ein er ins Amt
Als Lehrer für Oekonomiseen,
Die Volkswirtschaftslehre durch ihn insgeant
Ping demale erst frisch an zu blühen,
Was wunder, dass baldiget wemuf ihn aus der Fern'
Der Handelsschul' Augen geschaut,
Dem Ruf nach Leipzig, das folgte er gern,
Und dort er sein Nestchen sich baut.
- 5) Wird heimlich dann schnell hier im Pleißenathen,
Da man seine grossen Erfolge geehrt,
Nächst täglich die Zahl der Vershrer.
Er gründet die Handelslehrahademie,
In ganz grossen Hörsale liest er,
In Dresden rühmt einstimmig man sein Genie,
Der König kommt mit dem Minister.
- 6) Wie es sich nach allden von selber versteht,
Ist er Rektor der Hochschule' geworden,
Und weiter hat ihn die Regierung erhöht
Mit Titel Geheimrat und Orden.
Doch wenn er gehrt, auch wie draussen, so drin
Bordent ist in sämtlichen Zonen,
So blieb unentwegt doch bescheiden sein Sinn,
Blieb ruhig 3 Treppen hoch wohnen.
- 7) Nun sei unserem Jubilar
Von Herzen gratuliret,
Leicht ergraut nur ist sein Haar,
Er glänzend konserviret.
Sein Wesen ruhig, nicht so hastig,
Sein Schritt ist jugendlich elastisch,
Der Weisheit Kron' ihn zieret.

Mel.: Gaudemus igitur.

